

Curriculare Fortbildung

Psychosomatische und psychosoziale Patientenversorgung

Für ein besseres Verständnis und einen hilfreicherer Umgang mit demenzerkrankten Menschen und ihren Angehörigen

gemäß dem 15 UE umfassenden Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe
„Psychosomatische Grundversorgung“

→ EVA/NäPa – fachärztlich

→ VERAH

Inhalt

Einführung in ein psychosomatisches Krankheitsverständnis

Häufige somato-psychische Krankheiten und deren Symptome erkennen

- ▶ Verwirrtheit / Delir

Ausgewählte psychiatrische Krankheitsbilder und deren Symptomatik kennen

- ▶ Wahn
- ▶ Halluzinationen
- ▶ Suizidalität

Der Umgang mit unterschiedlichen Patiententypen:

- ▶ Der ängstliche Patient
- ▶ Der traurig enttäuschte Patient
- ▶ Der besserwisserische oder schüchterne Patient
- ▶ Der charmant anmaßende oder sogar verführerische Patient
- ▶ Der theatralisch auftretende Patient

Umgang mit chronischen Krankheiten und Schmerz, Krankheitsverarbeitung

Psychosoziale Defizite erkennen

- ▶ Vereinsamung
- ▶ Vernachlässigung
- ▶ Verwahrlosung
- ▶ Gewalt

Umgang mit Patienten, die Gewalt erfahren

Umgang mit „schwierigen“ Patienten

Testverfahren bei Demenzverdacht durchführen

Psychotherapieverfahren und Kooperation im psychosozialen Versorgungssystem

Folgerungen für die Praxisorganisation

Abschließende Lernerfolgskontrolle

Termine

Samstag/Sonntag, 22./23.08.2020 (Münster)
Samstag/Sonntag, 07./08.11.2020 (Bochum)

Uhrzeit

Samstag, 8:30 bis 17:30 Uhr
Sonntag, 8:30 bis 15:15 Uhr

Veranstaltungsorte

48159 Münster, Factory Hotel Münster,
An der Germania Brauerei 5

44791 Bochum, ACHAT Premium Hotel Bochum,
Kohlleppelsweg 45



Psychosomatische und psychosoziale Patientenversorgung

Das Fortbildungsseminar vermittelt den Umgang mit den Patienten in der psychosomatischen Grundversorgung insbesondere unter Berücksichtigung des Teams und dem Arbeitsfeld der Medizinischen Fachangestellten (MFA). Es berücksichtigt den zunehmenden Einsatz der MFA in der psychosozialen Versorgung von Patienten und ihren Familien.

Leitfaden seines Aufbaus sind die Beziehungsmuster der Patienten wie ängstlicher, depressiver, narzisstischer, zwanghafter und histrionischer Modus. Sie sollen bekannt werden, damit sich die Medizinische Fachangestellte besser auf ihre Patienten einstellen kann und eine hilfreiche Beziehung und ein hilfreiches Team aufbauen kann. Durch die Betonung des Nachdenkens über die Beziehungen zu den Patienten und innerhalb des Teams und des Trainings der Selbstwahrnehmung trägt es zur Vorbeugung von Burnout-Syndromen bei.

Jedes einzelne Modul setzt sich aus einem theoretischen und praktischen Teil zusammen. Im praktischen Teil werden anhand typischer Gesprächssituationen Selbstwahrnehmung und der Umgang mit den Patienten im Rollenspiel geübt.

Darüber hinaus vermittelt es Kenntnisse über das psychosoziale Versorgungssystem.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med Iris Veit, Herne

Fachärztin für Allgemeinmedizin, Psychotherapie

Referenten

Carsten Braun, Gelsenkirchen

Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe;
Psychotherapie - Sexualmedizin - Suchtmedizin

Dr. med. Guido Faßbender, Essen

Facharzt für Innere Medizin, Psychotherapie

Frau Dr. med. Marjanca Schmitter, Herne

Fachärztin für Innere Medizin, Psychotherapie

Förderungsmöglichkeiten

Bildungsscheck und Bildungsprämiegutschein

- ▶ www.Bildungsscheck.NRW.de
- ▶ www.bildungspraemie.info



Teilnehmergebühren

- € 395,00 Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- € 455,00 Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie
- € 335,00 Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartnerin: Andrea Gerbaulet,
Tel.: 0251 929 - 2225, Fax: 0251 929 - 27 2238,
E-Mail: andrea.gerbaulet@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



→ EVA/NäPa – fachärztlich

Die Fortbildung ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) bzw. „Nichtärztliche Praxisassistentin“ (NäPa) für MFA aus hausärztlichen Praxen sowie aus Fachpraxen Neurologie, Nervenheilkunde und/oder Psychiatrie gemäß Delegationsvereinbarung anrechenbar.

→ VERAH

Die Fortbildung ist ein Aufbaumodul für Absolventen der Fortbildungsqualifikation „Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis“ (VERAH) zur Erlangung der Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) bzw. „Nichtärztliche Praxisassistentin“ (NäPa) gem. Fortbildungscurriculum der Bundesärztekammer

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 10.06.2020 /gb